

Adieu Fremdsprachen? - Macht KI dem Fremdsprachenunterricht wertlos?

Beitrag von „Tom123“ vom 20. Juli 2023 12:43

Zitat von Quittengelee

Also geht's um Informatik? Deutsches Recht wird nicht der Wettbewerbsvorteil sein, an den du denkst. Abgesehen davon, dass Informatik auch einstündig schon oft genug fachfremd unterrichtet wird, also Lehrkräfte fehlen, ist es auch nur gemutmaßt, dass SuS damit besser in die Uni starten würden. Aber vielleicht hast du dazu mehr Informationen aus erfolgreicheren Ländern.

Es geht doch nicht nur um Information. Junge Menschen leben heute eine ganz anderen Welt als vor 50 Jahren. Schule hat aber immer noch in vielen Bereichen die gleichen Schwerpunkte wie vor 50 Jahren. Ja, damals war es vielleicht sinnvoll einen Schwerpunkt auf Sprachen zu setzen. Aber heute gibt es dafür kaum noch Argumente. Die Naturwissenschaften oder gesellschaftliche Themen wie Klimawandel haben heute eine viel größere Bedeutung. Statt Vokabeln zu lernen für eine Sprache, die man wahrscheinlich nie nutzt, sollte man sich damit beschäftigen, wie man beispielsweise mit dem Klimawandel umgeht. Oder in den Naturwissenschaften mit neuen regenerativen Energien. Natürlich sieht so etwas auch schon überall im Lehrplan. Allerdings bringt es wenig, die Lehrpläne zu erweitern ohne die Stunden dafür einzuplanen. Dazu sollten auch Methoden geübt werden. Projektarbeit etc.. Auch das kostet Unterrichtszeit. Demokratieverständnis. Klassenrat, Entscheidungsfindung, Konfliktlösung, Umgang mit Rassismus, alles Dinge, die wichtig sind und Zeit kosten. Förder- und Forderunterricht. Es gibt so viele Dinge, die für unsere heutige Gesellschaft viel wichtiger sind als eine zweite Fremdsprache.